

## Wir über uns

Im Präventionsrat Radolfzell arbeiten Vertreter der Stadtverwaltung, der Polizei, von Institutionen, Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radolfzell generationenübergreifend auf dem Gebiet der gesamtgesellschaftlichen Prävention im Rahmen eines kommunalen Arbeitskreises zusammen. Der Präventionsrat Radolfzell ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral und unabhängig. Die Stadt unterstützt ihn mit Sach- und Haushaltsmitteln.

Schirmherr ist Oberbürgermeister Martin Staab.

Anmeldung, Kontakt und Informationen:

Geschäftsstelle des Präventionsrats Radolfzell

Doris Sturm

Marktplatz 2, 78315 Radolfzell

Tel. 07732 82336 222, E-Mail [doris.sturm@radolfzell.de](mailto:doris.sturm@radolfzell.de)

[www.praeventionsrat-radolfzell.de](http://www.praeventionsrat-radolfzell.de)

WIR DANKEN DEN FOLGENDEN FIRMEN UND INSTITUTIONEN SEHR HERZLICH. OHNE IHRE UNTERSTÜTZUNG WÄRE DIESES PROGRAMM NICHT MÖGLICH GEWESEN:



## Interkulturelles Training

© fotolia | Frank Gärtner

### Hilfe für Helfer



Wie gehe ich mit Menschen aus verschiedenen Kulturen, sozialen Gruppen und Herkunftsländern um, die wenig oder gar kein Deutsch sprechen? Wie kann ich Kontakt zu Menschen aufbauen, die alles hinter sich gelassen haben und jetzt, angekommen in Deutschland, vieles nicht

verstehen? Wie kann ich trotz Sprachbarriere erfolgreich Informationen vermitteln?

Antworten auf diese und andere wichtige Fragen von Menschen im Kontakt mit Geflüchteten bietet dieser Workshop.

Der Workshop zeigt auf, was Sie schon sehr gut machen, und setzt da an, wo Sie gerne mehr wüssten, um noch sicherer im Umgang mit den Geflüchteten zu werden!

Referent:

Ahmed Hussein ist ein erfahrener Kommunikationsprofi und interkultureller Berater für humanitäre Helfer, Zivilschützer und Rettungskräfte.

Termin:

**Mittwoch, 21.9., 18 – 21:30 Uhr, Milchwerk**

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung



**KEINBRUCH** Sichern Sie Ihr Zuhause. Infos unter: [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)



Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

### Die eigene Wohnung einbruchsicher machen



Einbruchsdiebstähle nehmen zu – wie kann man seine Wohnung oder sein Haus sicherer machen? Wie verhalte ich mich, wenn bei mir eingebrochen wird und ich zu Hause bin?

Welche mechanischen Sicherungen gibt es, welche elektronischen Systeme sind sinnvoll? Wo liegen Vor- und Nachteile, welche Kosten kommen auf mich zu? Neben vielen sinnvollen Angeboten gibt es auch Systeme, die sich nicht bewährt haben oder zu Fehlalarmen führen.

Die Veranstaltung des Seniorenrats Radolfzell gibt hierzu klare Antworten und zeigt, was jeder selbst schon mit geringem Aufwand tun kann.

Referent:

Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Konstanzer Polizeipräsidiums

Termin:

**Donnerstag, 1.9., 14:30 – 16:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16**

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung



## Veranstaltungen 2. Hj. 2016

## Handreichungen zu Zivilcourage – eingreifen ohne Eigengefährdung



### Anti-Gewalt-Training



Ein Workshop für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ein friedvolles und mutiges Miteinander entscheiden. Ziel dieses Seminars ist die Erweiterung der Handlungsoptionen, die Optimierung der Komfort- und Wachstumszone und die Verkleinerung der Angst- und Panikzone.

In diesem Workshop lernen Sie den Umgang bei Stress- und Konfliktsituationen mit sich selbst und anderen. Sie reflektieren eigene Einstellungen und Erlebnisse im Zusammenhang mit Zivilcourage, dabei bleibt viel Raum für Diskussion über Auswirkungen von Vorurteilen und Diskriminierung. Praktische Umsetzung und Einüben konkreter zivilcouragierter Verhaltensweisen ergänzen diesen Workshop.

Referent:

Murat Sandıkcı ist Anti-Aggressivitäts-Trainer und Anti-Gewalt-Trainer aus Laupheim. Er hat schon früher ähnliche Workshops hier in Radolfzell angeboten.

Termin:

**Freitag, 28.10., 18 – 21 Uhr, Stadtwerke**

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

### Ältere und brenzlige Situationen



Seniorinnen und Senioren haben in diesem Seminar die Gelegenheit, sich über ihre Möglichkeiten zu informieren. Was kann man tun, wenn man eine „brenzlige“ Situation beobachtet, wie kann man helfen?

Referentin:

Stefanie Ferdinand ist Theaterpädagogin aus Heidelberg und bietet diese Seminare für ältere Menschen seit mehreren Jahren zusammen mit der Polizei an.

Termin:

**Freitag, 18.11., 15 – 18 Uhr, Stadtwerke**

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

### Deeskalation und Selbstbehauptung



Couragiert und beherzt zu handeln, wenn andere Hilfe benötigen – das ist in der Realität oft schwierig! Einzuschätzen, was man tun kann, fällt den meisten Menschen nicht leicht. Am wichtigsten ist es, potenziell gefährliche Situationen wahrzunehmen und dann selbst-

bewusst und deeskalierend zu handeln. In den drei Workshops werden effektive Techniken zur Deeskalation und zur Selbstbehauptung gelehrt. Sie erkennen kritische Situationen und reagieren richtig und verhältnismäßig. Sie sind in der Lage, sich und Ihre Mitmenschen zu schützen!

Trainer:

Mahmoud El-Asmar El-Hamwi, Krav Maga Bodensee, zusammen mit einem Polizeibeamten  
3 Termine, die aufeinander aufbauen

**Mittwoch, 23.11., 30.11., 7.12., 18 – 20 Uhr,  
Krav Maga Studio, Zeppelinstraße 7**

Anmeldung für alle 3 Abende nötig; Kosten 20 €

### Prävention und Information: Virtuelle Welten



### Was tun bei (Cyber)-Mobbing?



Große Teile der Kommunikation zwischen Kindern und Jugendlichen spielen sich im digitalen Raum ab. Daher werden auch Konflikte über soziale Netzwerke wie Facebook oder Messenger wie WhatsApp ausgetragen. Darunter fällt das Cyber-Mobbing. Cyber-Mobbing kann durch

den leichtsinnigen Umgang mit den eigenen Daten ausgelöst werden oder ein Verstärkungsmechanismus eines bestehenden Mobbingprozesses sein.

In jeder Schulklasse leiden ein bis zwei Kinder unter fortwährenden Attacken ihrer Mitschüler/-innen. Eltern wissen oftmals nichts davon oder erfahren erst sehr spät davon. Falsche Reaktionen können dann die Situation erheblich verschlimmern.

Der Workshop bietet Eltern Gelegenheit, das Thema zu verstehen, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Sicherheit im Umgang mit Cyber-Mobbing zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen zum Thema Cyber-Mobbing
- Methoden zur Vorbeugung
- Möglichkeiten zur Soforthilfe
- Risiken und Grenzen der Hilfen

Referentin:

Anna Beyer, Referentin für Kinder- und Jugendmedienschutz, AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.

Termin:

**Donnerstag, 6.10., 18.30 – 21.30 Uhr,  
Stadtbibliothek/Österreichisches Schlässchen**

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

### Elternworkshop – virtuelle Welten



Der Workshop unterstützt Eltern bei Fragen rund um den Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder. Wo liegen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC ist normal, wann ist es zu viel? Wann und wie sollte ich als Elternteil einschreiten?

- Modul 1 – Faszination und Sucht? Online-Spiele und soziale Netzwerke
- Modul 2 – Die eigene Mediengeschichte – die eigenen Gewohnheiten der Mediennutzung
- Modul 3 – Gespräche führen, Regeln aushandeln, Grenzen setzen. Konfliktsituationen und Lösungen.

Referentin:

Meike Gmeinwieser, bwlv Fachstelle Sucht Singen in Kooperation mit der Abt. Kinder und Jugend

3 Termine, die aufeinander aufbauen

**Mittwoch, 19.10., 26.10., 9.11., 19 – 21 Uhr,  
Stadtbibliothek/Österreichisches Schlässchen**

Anmeldung für den kompletten Workshop nötig; Kosten 20 €, Elternpaare 30.- €

Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Präventionsrats  
Tel. 07732 82336 222  
doris.sturm@radolfzell.de